

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 258.

Donnerstag den 11. November 1886.

(4657)

Nr. 15511.

Concurs-Kundmachung.

Beim politischen Forstdienste im Küstenlande sind zwei provisorische Forstgehilfen-Stellen zu besetzen, mit welchen eine Bestellung jährlicher 300 fl., ein Schreibpauschale von 10 fl. und das für auswärtige Dienstgänge systemisierte Ganggeld verbunden ist.

Bewerber um diese Stellen, mit welchen zwar kein Anspruch auf definitive Anstellung, jedoch im Falle einer entsprechenden Verwendung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung die Aussicht auf eine definitive f. l. Forstwartstelle verbunden ist, haben ihre Gesuche unter Nachweisung ihrer Schulbildung, der Kenntnis der deutschen, der italienischen oder südslavischen (slowenischen oder kroatischen) Sprache, der physischen Eignung für den Forstdienst und ihrer bisherigen forstlichen Dienstleistung

bis 20. November l. J.

bei dieser f. l. Statthalterei einzubringen.

Nach Maßgabe des Gesetzes vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98,

genießen anspruchsberechtigte Unterofficiere unter anderen gleich qualifizierten Bewerbern den Vorrang und haben ihre mit dem Certificate belegten Gesuche, wenn sie noch im activen Dienste stehen, durch die vorgesetzte Militärbehörde, sonst aber unmittelbar hieran einzubringen.

Triest am 19. Oktober 1886.

Von der f. l. Statthalterei.

(4654—1)

Nr. 2471.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Beim f. l. Bezirksgerichte Gottsche ist eine Bezirksgerichts-Adjunctenstelle mit dem systemmäßigen Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte frei werdende Adjunctenstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege

bis 25. November 1886

hieran einzubringen.

Rudolfswert am 7. November 1886.

R. l. Kreisgerichts-Präsidium.

(4646—2)

Kundmachung.

Nr. 4950.

Vom f. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Wochener-Feistritz verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappen und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen bei Gericht zur allgemeinen Einsicht aufzulegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit

der Besitzbogen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 17. November 1886

werden eingeleitet werden.
Die Uebertragung der nach § 118 des allg. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der betreffenden Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. November 1886.

(4644—1)

Kundmachung.

Nr. 12452.

Vom f. l. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den untenverzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Dezember 1886 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, insofern diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten November 1887 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Verblenje	Laibach	6. Oktober 1886, S. 11 131.
2	Karein	Abelsberg	6. „ 1886, S. 11 132.
3	Rannsdorf	Krainburg	6. „ 1886, S. 11 135.
4	Freichting	„	6. „ 1886, S. 11 136.
5	Bukuje	Abelsberg	6. „ 1886, S. 11 137.
6	Banjaloka	Gottschee	13. „ 1886, S. 11 483.
7	Podzemelj	Mödling	13. „ 1886, S. 11 484.
8	Brusnjak	Rudolfswert	13. „ 1886, S. 11 485.
9	Obernusdorf	„	27. „ 1886, S. 12 100.
10	Ustia	Wippach	27. „ 1886, S. 12 230.

Graz am 3. November 1886.

(4645—1)

Kundmachung.

Nr. 12453.

Vom f. l. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Katastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Mai 1887 bei dem betreffenden f. l. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbuchlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Dolenavas	Lad	6. Oktober 1886, S. 11 285.
2	Stranje	Stein	6. „ 1886, S. 11 298.
3	Gojzd	„	6. „ 1886, S. 11 299.
4	Sevce	Abelsberg	6. „ 1886, S. 11 314.
5	Birnbaum	Kronau	13. „ 1886, S. 11 651.
6	Brezje	Egg	20. „ 1886, S. 11 714.
7	Wochener-Bellach	Radmannsdorf	20. „ 1886, S. 11 759.
8	Kafel	Loitsch	20. „ 1886, S. 11 855.
9	Unterloitsch	„	20. „ 1886, S. 11 856.
10	Scherndorf	Landstraß	20. „ 1886, S. 11 929.
11	Schleiniz	Laibach	27. „ 1886, S. 12 018.
12	Racna	„	27. „ 1886, S. 12 019.
13	Remise	Lad	27. „ 1886, S. 12 020.
14	Stein	Oberlaibach	27. „ 1886, S. 12 061.
15	Salog	Stein	27. „ 1886, S. 12 071.
16	Černa	„	27. „ 1886, S. 12 072.

Graz am 3. November 1886.

Anzeigebblatt.

(4658—2)

Nr. 9943.

Erinnerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit die unbekannt wo abwesende, respec. verstorbene Magdalena Mediz von Schallendorf erinnert:

Es sei die an dieselbe lautende diesgerichtliche Erledigung vom 6. Oktober 1886, S. 8936, betreffend den executiven Verkauf der im Grundbuche Einl.-Nr. 260 Katastralgemeinde Sele vorkommenden Realität des Johann Jonke dem derselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker in Gottschee zur weitem Verfügung zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 8ten November 1886.

(4659—2)

Nr. 11 131.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Janzely von Brunnndorf die executive

Versteigerung der dem Martin Glavan von Verblenje gehörigen, gerichtlich auf 3463 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 318 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. November,

die zweite auf den

18. Dezember 1886

und die dritte auf den

19. Jänner 1887,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. November 1886.

(4601—2)

St. 5509.

Ohjava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja neznano kje biva-jočemu Matiji Stergarju iz Ceste št. 44, oziroma njegovim nepoznatim naslednikom, daje Fr. ne Brodnik iz Ceste zoper njih tožbo zaradi priposestovanja nepremičnine, vpisane v vlogi št. 122 katastralne občine Cesta, de praes. 29. septembra 1886, št. 5509, vložil, vsled katere se je v ustno razpravo po sodnem redu določil dan na

19. novembra 1886

predpoludnem ob 8. uri pri tem sodišči s pristavkom § 29 sod. reda in toženim zaradi njihovega nepoznatega bivališča gospod Matija Hočvar iz Velikih Lašč za kuratorja ad actum na njih nevarnost in troške postavil.

To se toženim z namenom naznanja, da imajo o pravem času ali sami k obravnavi priti ali si pa družega oskrbnika preskrbeti in ga temu sodišču naznaniti, sicer se bo z vpostavljenim oskrbnikom obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 1. oktobra 1886.

(4614—2)

St. 1723.

Proglasenje mrtvim.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem proglasi vsled nove prošnje Mice Sterk iz Jelenje Vasi hišna št. 2 glavno dedič po Petru Sterku, oziraje se na oklic z dne 23. grudnia 1884, št. 1605, Miho Žagarja iz Dola h. št. 17 mrtvim z dostavkom, da se kot dan njegove smrti 1. januar 1876 določi.

C. kr. okrajna sodnija Rudolfovo dne 26. oktobra 1886

(4609—2)

Nr. 6522.

Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Georg Rontel von Kal (durch Dr. Den) wurde wegen 14 fl. 40 kr. j. A. die dritte executive Feilbietung der Realität des Jakob Bobel von Kal sub Urb.-Nr. 60, Rectf.-Nr. 78, fol. 277 ad Rainach, auf den

30. November 1886, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Abelsberg, am 6. September 1886.

(4198—3)

St. 4868.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja Juriju Germu iz Zagorice in njegovim pravnim naslednikom nepoznatoga bivališča, da je Anton Mesojedec iz Zagorice štev. 31 zoper njih tožbo zaradi priposestovanja nepremičnine, vpisane v vlogi št. 19 katastralne občine Zagorica, vknjižene vsled kupne pogodbe z dne 1. avgusta 1802 de praes. 26. avgusta 1886, številka 4868, vložil, vsled katere tožbe se je v izustno razpravo po sodnem redu določil dan na

26. novembra 1886

predpoludnem ob 8. uri pri tem sodišči s pristavkom § 29 sod. reda in toženim zaradi njih nepoznatoga bivališča gospod Matija Hočevar iz Velikih Lašč za kuratorja ad actum na njih nevarnost in stroške postavil.

To se toženim z namenom naznanja, da ali sami o pravem času k obravnavi pridejo, ali si pa družega oskrbnika naročijo, katerega imajo temu sodišču naznaniti, sicer se bo o tem dejanji z postavljenim oskrbnikom obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 1. septembra 1886.

(4291—2)

Nr. 7112.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mosch von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Trepal von Unterloitsch gehörigen, gerichtlich auf 3000 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 165 der Katastralgemeinde Unterloitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

18. November,

die zweite auf den 18. Dezember 1886

und die dritte auf den

20. Jänner 1887,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23sten August 1886.

(4506—3)

Nr. 2970.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Trlep von Kleč die executive Versteigerung der dem Eheleuten Josef und Maria Papež von Seisenberg gehörigen, gerichtlich auf 975 fl. geschätzten, im Grundbuche Rect. Nr. 77 ad Herrschaft Seisenberg tom. I, fol. 93 vorkommenden Realität in Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den 21. Dezember 1886

und die dritte auf den

18. Jänner 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo abweisenden Tabulargläubiger Johann Papež, Franz und Mathias Papež, Josef und Gertrud Ubig, Elisabeth, Anna und Ursula Papež, resp. deren Rechtsnachfolger, wird Herr Franz Florjancić von Seisenberg als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. Oktober 1886.

(4561—3)

Nr. 18760.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Egidius Bončar in Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Anton Jagar von Untergamling Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 7063 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 71 ad Katastralgemeinde Gamling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

22. Dezember 1886

und die dritte auf den

22. Jänner 1887,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 12. Oktober 1886.

(4610—3)

Nr. 5910.

Erinnerung

an die Eheleute Josef und Margareth Dgrizel von Adelsberg und dessen unbekannten wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Eheleuten Josef und Margareth Dgrizel von Adelsberg und dessen unbekannten wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Batič von Adelsberg die Klage de praes. 10. August 1886, Bzfl. 5910, über auf Verjährung eines Kaufschillinges pr. 85 fl. CM. überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrung auf den

19. November 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man in deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Paul Vencel von Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. August 1886.

(4346—3)

Nr. 5592.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tratnik von St. Martin die executive Versteigerung der der Maria Pafovc von Trebeševu gehörigen, gerichtlich auf 858 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 50 der Katastralgemeinde Trebeševu bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. November,

die zweite auf den

17. Dezember 1886

und die dritte auf den

18. Jänner 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Litzai, am 2ten September 1886.

(4256—3)

St. 4564.

Oklic izvršilne zemljišne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:

Na prošnjo c. kr. davkarskega urada v Kostanjevici dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Žibert iz Čateža pripadajočega, sodno na 180 gl. cenjenega zemljišča sub vložna št. 58 katastralne občine Čatež.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 17. novembra,

drugi na 15. decembra 1886 in

tretji na 19. januarja 1887,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 4. septembra 1886.

(4260—3)

St. 4472.

Oklic izvršilne zemljišne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:

Na prošnjo Janeza Vogelnika (po dr. Srebreu iz Brežic) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Gregoričevega z Vrha, sodno na 817 gold. 50 kr. cenjenega zemljišča sub vložna št. 269 katastralne občine Vrh.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 17. novembra,

drugi na 15. decembra 1886 in

tretji na 19. januarja 1887,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 31. avgusta 1886.

(4591—3)

St. 1727.

Proglasenje mrtvim.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovom proglasi na podlagi vnovič vložene prošnje Josipa Ihanta iz Tržišča in z ozirom na tukajšnji oklic z dne 26. maja 1885, št. 761, Martina Luzarja iz Vrhkov mrtvim s dostavkom, da se 1. januarja 1881 kot dan njegove smrti določi.

Rudolfovo dne 26. oktobra 1886.

(4590—3)

St. 5905.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja, da se je neznano kje bivajočim tabularnim upnikom Franciški in Josipini Jamšek iz Lož, Josipu Blagojnu iz Vipave in Antonu Lampetu iz Goč, oziroma njih neznanim pravnim naslednikom, v izvršilni stvari Sebastijana Demšarja proti Josipu Svageljnu iz Lož št. 49 in tabularni u upniku pupilom Jarneja Tominca, v izvršilni stvari Mihaela Pestelja (po dr. Ivanu Pitamicu) proti Josipu Bizjaku iz Šent Vida št. 38 postavil za kuratorja ad actum Anton V drih iz Vipave, da varuje njih koristi, ob enem so se mu vročili dotični eksekutivni odloki.

C. kr. okrajna sodnija v Vipavi dne 20. oktobra 1886.

(4265—3)

Nr. 5568.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Mayer von Wippach die executive Versteigerung der dem Johann Pavlič von Branica Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 625 fl. geschätzten Realität Einlage B. 404 ad Katastralgemeinde Goče bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1886

und die dritte auf den

25. Jänner 1887,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten Oktober 1886.

(4419—3)

St. 7276.

Oklic izvršilne zemljišne dražbe.

Na prošnjo Frana Prijatelja iz Tržišča dovoljuje se izvršilna dražba Fran Koširjevih, sodno na 2510 gold. in 25 gold. cenjenih zemljišč pod vložkami št. 86 in 299 davčne občine Pijavce v Dolenjih Mladatičih.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

24. novembra 1886,

drugi na

12. januarja

in tretji na

16. februarja 1887,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 8. oktobra 1886.

GUT # HEIL!

Statt Samstag
heute Abend
Kneipe

(Abschied des II. Kneipwartes)
im Casino. (4670)
Beginn 9 Uhr.

K. k. priv.
Südbahn-Gesellschaft.

Mehrere auf der Bahn als gefunden ab-
gegebene Gegenstände, deren Eigenthümer
nicht zu eruieren sind, werden am 15. No-
vember 1. J. vormittags 9 Uhr am
Südbahnhofe veräußert. (4634) 3-3

Die General-Direction.

Handlungs-Commis

in der Gemischtwaren-Handlung vollkommen
ausgebildet, der slovenischen und der
deutschen Sprache mächtig, guter Verkäufer,
findet Aufnahme

bei **Jakob Dereani**, Handelsmann in
Seisenberg. Gehalt 300 fl. sammt ganzer
Verpflegung. (4666) 3-1

Gesucht wird für einen
Obergymnasiasten ein

Kostort

um 20 fl. bis 25 fl. bis 15. November 1. J.
Offerte erbeten unter **Gymnasium** an
die Administration dieser Zeitung. (4619) 3-3

Ein junger Commis

wünscht in einem grösseren Gemischt-
warengeschäfte unterzukommen.

Gefällige Anträge unter **J. M. 120** an
die Administration dieser Zeitung. (4635) 6-2

Hustenden Kindern

reiche man **Kärntner Römerquelle** mit
gewärmter Milch, bestbewährter Gesund-
brunnen bei Hals-, Magen- und Blasen-
leiden; hochfeines Tafelwasser.

Preis per Flasche 13 kr. ab Laibach.
Brunnen-Verwaltung Römerquelle.
Zu haben bei der Firma **A. Hartmann**
Laibach, Maria-Theresien-Strasse. (4504) 20-5

Sehr ausgiebig, dauerhaft
und hochglänzend!

Allerfeinste
Fussboden-Glanzwichse
mit bestem
Gummi-Präparat
erzeugt.

Anweisung. Beim Gebrauch dieser Wichse
kocht man den Inhalt der Schachtel in 1 1/2 Liter
(6 Seidel) Wasser, rührt gut um, damit eine gleich-
förmig verdünnte Substanz entsteht, womit man
dann mittelst eines grossen runden Pinsels oder
Borstwischers den Fussboden gleichmässig an-
streicht. Bei bereits getränkten Fussböden ist ein
einmaliger Anstrich genügend; unge tränkte er-
fordern ein zweimaliges Ueberstreichen, das zweite
nach vollkommener Trocknung des ersten; auch
ist es angezeigt, die noch weissen Bretter vor dem
Anstrich mit einer Auflösung von 100 Gramm
(8 Loth) Leim in 1 1/2 Liter Wasser zu bestreichen.
Sobald der Anstrich trocken ist, bürste man den-
selben mit einer Bürste oder einem Stück
Tuch so lange, bis der gewünschte Glanz hervor-
gebracht ist. (4574) 6-5

Zu haben in
Adolf Hauptmann's Filiale
Elefantengasse, Laibach.

Ueberraschung für Damen!

Einige tausend Stück

Umhängtücher

für Herbst und Winter

aus feinsten Wolle mit Fransen, vollkommen, in allen erdenklichen Modifarben,
als: **grau, blau, roth, braun, schwarz, weiss, schottisch und türkisch**
etc. etc., werden wegen Räumung der Locale um

nur Gulden 1,10

per Stück verkauft und mittels Nachnahme versendet durch das

Warenhaus „zur Monarchie“.

Wien, III., Hintere Zollamtsstrasse Nr. 9.

NB. Wenn mehrere Tücher auf einmal bestellt werden, kommt das Porto per
Stück auf nur wenige Kreuzer. (4437) 3-2

Allgemein anerkannt als das Beste!

Für Winter und nasse Witterung.

Ohne zu bürsten, spiegelblanke Stiefel

erhält man nur durch

Rich. Gärtner's flüssige französische, wasserdichte

Moment-Glanzwichse

deren Glanz sich auch in der Nässe nicht verliert. „Einziges“ amtlich
untersuchtes und dem Leder nicht schädlich befundenes Präparat. Preis
einer Flasche 50 kr. Versandt: 2 Flaschen fl. 1,30, 6 Flaschen fl. 3, 12 Flaschen
fl. 4,50 portofrei. Man achte auf die Schutzmarke, da viele Nachahmungen
existieren. Nur mein Fabrikat ist hundertfach belobt und bei den
k. k. Truppen eingeführt, da es das Leder conserviert, nicht abfärbt und
momentan trocknet. (4503) 15-3

Fabrik: **Rich. Gaertner, Wien**

Giselastrasse Nr. 4, parterre.

Depôts in Laibach: A. Slitscher, H. L. Wencel, J. Köhler, A. Hauptmann.

Heu- u. Strohpressen.

Heu- und Strohpresse für
Pferdebetrieb,

stabil u. auf Fahrrädern, mit noch grösserer
Leistung als die Heu-Handpresse.



Patent-Heupresse für Handbetrieb bietet die Möglichkeit, 10 000 kg Heu auf
einem Waggon zu verladen;

ferner alle Gattungen landwirtschaftliche Maschinen, wie: **Hand-, Göpel- und
Dampfdreschmaschinen, Locomobilen, Putzmühlen, Trieurs, Malsrebler,
Pflüge, Säemaschinen, Schollenbrecher, Schrotmühlen, Mahlmühlen,
Häckler, Rübenschneller etc. etc.**, liefert in anerkannt ausgezeichneter Beschaffen-
heit und zu billigen Preisen

die k. k. priv. landw. Maschinenfabrik und Eisengiesserei
Hofherr & Schrantz, Wien, X., Erlachgasse 26.

Prospekte gratis und franco. (3993) 12-12

Von Aerzten ordinirt und empfohlen:

Sans Grifischer's

Schweizerisches Kindernährmehl.

Unter specieller Leitung eines Arztes angefertigt.
Preis einer Büchse nur 35 Kreuzer.

Dieses Präparat bietet das
Vollkommenste in Kinder-
nährmitteln, entspricht allen
wissenschaftlichen Anforder-
ungen. Es ist nicht so
füßlich, daher angenehmer zu
nehmen und eignet sich am
Vorzüglichsten als Ersatz bei
Mangel an Muttermilch, bei
zu entwöhnenden Kindern
und bei Wöchnerinnen.



Mit vorzüglich erprobt
für Blutmarme und Alters-
schwache und insbesondere
für Magenleidende, die bei
Einhaltung der Diät dennoch
stärkender Nahrung bedürfen.
Gutachten und Zeugnisse von
Ärztinnen und Ärzten, so-
wie zahlreiche Anerkennungen
aus dem Publikum beweisen
dies.

Hauptdepot in Krain beim Herrn Apotheker **Gabriel Piccoli** „zum
Engel“ in Laibach; fernere Depots bei den Herren Apothekern: **Hb. v. Trnfočzy**
in Laibach; **Apotheker Vaccarich** in Adelsberg; **Apotheker Fabiani** in
Bischoflad; **Apotheker Braune** in Gottschee; **Apotheker Barto** in Idria;
Apotheker Samit in Krainburg; **Apotheker Vencs** in Littai; **Apotheker**
Koblet in Radmannsdorf; **Apotheker Rizzoli** in Rudolfswert; **Apotheker**
Modini in Stein und **Apotheker Leban** in Wippach. (3427) 52-6

Gicht-Kranke

Rheuma u. Nervenleidende!

Oeffentlicher Dank.

Herrn Apotheker **Jul. Herbabny**, Wien.

Euer Wohlgehorhen haben sich durch die Erfindung des Neuroxylins bei der leidenden
Menschheit unendlich verdient gemacht, und ich gehöre zu denen, die Ihrer in tiefer Dankbarkeit
gedenken. Dieses wohlthunende Neuroxylin hat sich bei mir vortreflich bewährt, und habe
ich es meinen Bekannten aufs wärmste empfohlen. (4490) 5-1

Hussiatyn, 15. Februar 1886.

R. Birkenfeld.

Ersuche mir von Ihrem wertvollen Neuroxylin stärkerer Sorte wieder zwei Flaschen per
Postnachnahme zu senden, da dieses Heilmittel vor allen anderen das beste und un-
entbehrlich ist.

Peterswald (Böhmen), 16. Februar 1886.

Ig. Wolf, Lohgerberei.

Das erhaltene Neuroxylin hat eine sehr gute Wirkung
gemacht, bitte noch zwei Flaschen per Nachnahme zu senden.
Maltern, 21. Juni 1886. **Peter Orthofer**, Zimmermeister.



Preis 1 Flacon „Neuroxylin“ (grün emballiert) 1 fl., der
stärkeren Sorte (rosa emballiert) gegen Gicht, Rheuma und
Lähmungen fl. 1,20, per Post für 1-3 Flacons 20 kr. mehr für
Packung. (4491) 5-1

Jede Flasche trägt als Zeichen der Echtheit die
neben beigedruckte, behördl. protokollierte Schutzmarke,
auf welche wir zu achten bitten!

Centralversendung: **Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des Jul. Herbabny**
Wien, VII., Kaiserstrasse 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: **J. Swoboda**, **G. Piccoli**, **Ubal**
v. Trnfočzy, **W. Mayr**, **E. Birschtz**; ferner Depôts in Cilli: **J. Kupferschmid**, **Baumbachs Erben**;
Fiume: **J. Gmeiner**, **G. Prodani**; **Friesach**: **A. Aichinger**; **Gmünd**: **E. Müller**; **Klagenfurt**:
W. Thurnwald, **P. Birnbacher**, **J. Kometter**, **A. Egger**; **Rudolfswert**: **D. Rizzoli**; **St. Veit**:
G. Karagayena, **A. Reichel**; **Tarvis**: **J. Siegl**; **Triest**: **C. Zanetti**, **G. Foraboschi**, **J. Serravallo**,
E. v. Leutenborn, **P. Prendini**; **Villach**: **F. Scholz**, **Dr. E. Kumpf**; **Tschernembl**: **J. Blazek**; **Völker-**
markt: **Dr. J. Jobst**; **Wippach**: **A. Konečný**.

Keine nassen
Füsse mehr

Kein hartes
Leder mehr



nur durch **Stefan Fernolendts** unübertreffliche

Universal wasserdichte Ledersalbe

welche jedes Lederwerk schon nach einmaliger genügender Einreibung voll-
kommen wasserdicht macht. Durch meine Ledersalbe wird das Leder
sehr weich, geschmeidig und sehr dauerhaft. Sie verhindert das Spröde-
werden des Leders, seien es Stiefel, Pferdegeschirre,
Wagendächer etc., vollkommen. Meine Ledersalbe ist ein ausgezeichnetes
Schutzmittel gegen das Rosten der Metalle und leistet vorzügliche
Dienste als Pferdehufsalbe. (4012) 15-11

Preise der Ledersalbe: In Holzsachtdeln zu 10, 20 und 50 kr.; in Blech-
dosen zu 15, 30 und 60 kr., dann Blechdosen à 1/2 kg zu 1 fl., à 1 kg zu 2 fl.

Bedeutendes Ersparnis an Beschuhung durch Gebrauch
meiner Stiefel-Glanzwichse ohne Vitriolöl, welche sofort einen
tiefenschwarzen Glanz erzeugt und das Leder in keiner Weise angreift. In
Holzsachtdeln zu 8, 16 und 32 kr.; in Blechdosen zu 12, 20, 40 und 80 kr.

Ferner auch flüssige Moment-Glanzwichse, ohne Bürste anwendbar,
zum Auffrischen von Kutschenleder, Pferdegeschirr, Reisetaschen,
Ledermöbeln, Riemenzeug und Lederbeschuhung, in Flaschen zu
25 und 40 kr., zu beziehen aus der

Ersten k. k. landesbef.

Stiefel-Glanzwichse-Fabrik

(gegründet 1835) von

Stefan Fernolendt, Wien, I., Schulerstrasse 21.

Von 1 fl. aufwärts Versendung in die Provinz gegen Postnachnahme.